

Die Messe für Dachdecker und Fassadenbauer

Jährlich wird auf der Dach & Wand alles präsentiert, was für das Dachdecker- und das Fassadenbau-Handwerk interessant ist. Torsten Hansen sagt, was die Besucher erwarten können.

Was ist aus der Sicht eines Ausstellers der Unterschied zwischen einer Messe, wie der „bauma“ und einer kleineren Ausstellung wie der „Dach & Wand“ (D&W)? Die Antwort ist nicht schwer: die bauma ist eine Veranstaltung, wo man hin muss und die D&W eine Veranstaltung, wo man hin muss. Der feine Unterschied liegt darin, dass die im Jahresrhythmus von einer Stadt zur anderen wandernde Fachmesse für das Dachdecker- und das Fassadenbau-Handwerk im Gegensatz zu vielen anderen Groß-Messeveranstaltungen von Praktikern für Praktiker gestaltet wird. So kommt es, dass trotz beachtlichen 3000 Ausstellern aus aller Welt die in diesem Jahr im Hamburger Messezentrum eine Ausstellungsfläche von 36000 Quadratmetern in acht Hallen belegen, tatsächlich nur das gezeigt wird, was die Branche wirklich benötigt.

Dennoch, die Stimmung der Aussteller, namentlich aus dem Bereich der Ladekräne und der Zugangstechnik ist alles andere als optimistisch. Für viele der Unternehmen, die auch in diesem Jahr wieder auf der D&W ausstellen, war die Messe zu wirtschaftlich besseren Zeiten sowohl wichtiger als auch umsatzstärker als die bauma. Dieser Glanz, der früher einmal Jahr für Jahr das Fachpublikum anlockte, ist mittlerweile schon seit einigen Jahren verblasst. Geblieben ist ein



„Zugehörigkeitsgefühl aus Tradition“, aus dem heraus eine Teilnahme an der D&W gerechtfertigt wird.

„Die D&W ist für uns immer noch die wichtigste Messe“, erklärte in diesem Zusammenhang Volker Schwarz von der Firma Emminghaus gegenüber *Kran & Bühne*. Man habe die besten Ergebnisse stets auf dieser Messe erzielt, auch wenn die Ergebnisse der letzten Jahre „eher enttäuschend“ gewesen seien. So setze man auch in diesem Jahr keine besonderen Erwartungen in eine Teilnahme; „der Hauptgrund für unseren Auftritt ist, dass man sich sehen lässt und alte Kunden begrüßt“.

Wichtiges Schaufenster

Ebenso, wie Volker Schwarz sehen auch die anderen Aussteller von Ladekränen und Aufzugsystemen der D&W mit keinen übertriebenen Erwartungen entgegen. Die Messe wird einhellig als wichtigstes Schaufenster und die Fachbesucher als die wichtigsten Kunden speziell der Ladekran-Branche bezeichnet, aber: „die Bedeutung der D&W ist nicht alles, und nur von einem guten Ruf werden keine Auftragsbücher gefüllt“, wie hinter vorgehaltener Hand angemerkt wird.

Dass es trotz einer schwierigen Wirtschaftslage trotzdem Unternehmen gibt, die sich ihren Optimismus und ihre Hoffnung in die D&W nicht nehmen lassen, zeigt das Beispiel der Firma Albert Böcker – Fahrzeugkrane: „Die D&W ist für unser Unternehmen eine ausgesprochen wichtige Messe, da aus der Dachdecker- und Fassadenbauer-Branche unsere wichtigsten Kunden kommen“, erklärte eine Sprecherin des Unternehmens. Für die Albert Böcker GmbH scheint die positive Stimmung im Bezug auf die Fachmesse mehr zu sein, als nur Zweckoptimismus: Nachdem sich bereits im Vorjahr Robert ▶▶

Messe Dach&Wand 28.-31. Mai

Messeort	Hamburg	
Eintrittspreise		
Tageskarte	EUR	12,00
Tageskarte ermäßigt (ab 15:00 Uhr)	EUR	8,00
Tageskarte für Samstag	EUR	8,00
Dauerkarte	EUR	25,00
Gruppen ab 12 Personen (Preis pro Person)	EUR	8,00
Tages-Familienkarte (2 Erwachsene und Kinder bis zu 14 Jahren)	EUR	20,00
Tageskarte Schüler, Studenten, Auszubildende, Kinder (6-16 Jahre)	EUR	5,00
Katalog	EUR	8,00
Öffnungszeiten		
täglich	09:00 – 18:00 Uhr	
Samstag	09:00 – 16:00 Uhr	



Der neue Dino Lift 160 XT



Ausstellerliste

Albert Böcker	01.FG.01 + 08.EG.08
Beuth Verlag	10.EG.30
DIN Deutsches Institut für Normung	10.EG.30
Emminghaus Maschinenbau	06.FG.05
Esda	04.EG.14
Eurogru	08.EG.04
Feurig Baumaschinen (Liebherr Händler)	08.EG.03
Geda	07.EG.13
HIAB/ Partek Cargotec	06.FG.04
Klaas Alu-Kranbau	04.EG.15
Manitou	08.EG.02
Merlo	06.FG.02
MKG	01.FG.03
Palfinger	08.EG.07
WAKÜ - Geräte	07.EG.26
Wirth	07.EG.07
Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks	06.EG.18

« Böcker, der geschäftsführende Gesellschafter des Unternehmens, mit großem Lob über die Messe und die Kundenkontakte geäußert hatte, kündigt die Albert Böcker GmbH zur diesjährigen D&W in Hamburg die Präsentation eines neuen Fahrzeugkrans an. Wie von Seiten des Herstellers bereits veratet wurde, soll der neue Kran einige Überraschungen bieten. Über die technische Daten und die Besonderheiten schweigt man sich im Hause Albert Böcker GmbH allerdings bis zur Präsentation in Hamburg aus. Mit dem neuen Model erweitert das Unternehmen seine Reihe von Alukranen.

Offener bezüglich Neuheiten zeigt sich Pasi Uusi Kuitti, Sales & Marketing Manager des finnischen Arbeitsbühnenherstellers Dino Lift, im Vorfeld der Messe. Sein Unternehmen präsentiert auf der D&W das jüngste Mitglied der Dino XT-Familie, den 160 XT. Neben dem für die XT-Serie typischen kombinierten Teleskop- und Gelenkausleger zur Überwindung von Hindernissen dürfte vor allem die hohe Standsicherheit des neuen Dino bei den Messebesuchern auf Interesse stoßen. „Wir können die maximale Traglast von 215 Kilogramm bei voller Reichweite nutzen“, erklärte dazu Pasi Uusi Kuitti nicht ohne Stolz. Der 160 XT, der wahlweise mit Elektro-, Benzin- oder Dieselantrieb geliefert werden kann, kann bei

einer Transportlänge von nur 5,91 Metern problemlos verfahren werden.

Die jedes Jahr an einem anderen Ort stattfindende Fachmesse wird vom Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks (ZVDH) veranstaltet. Neben dem eigentlichen Messebetrieb hat die in diesem Jahr für Durchführung und Koordination der Messe verantwortliche Dachdeckerinnung Hamburg die Schwerpunktthemen "Kostengünstig und gleichzeitig qualitätsbewusst bauen" sowie eine Energieberatung eingerichtet. Geplant ist außerdem eine Sonderschau Metall. Damit das Lokalkolorit nicht zu kurz kommt, wird in Hamburg zudem mit einer Sonderschau „Reetdach“ an die traditionelle Dacheindeckung der norddeutschen Küste erinnert. **K&B**